



EBG-Leitbild: Hier leben wir

Neuzuzüger/innen erhalten das aktuelle EBG-Leitbild.
Aber ist es nicht für alle Genossenschaftler/innen da?
Eben. Das EBG-Leitbild für alle jetzt als Weihnachtsgruss.

Die Weihnachtszeit als Zeit der Gemeinschaft passt gut zu unserem neuen Leitbild – auch da stehen unsere Werte des Zusammenlebens im Zentrum. Deshalb schenkt die EBG allen Genossenschaftlerinnen und Genossenschaftlern das neue Leitbild jetzt als Weihnachtsgruss in Buchform. Entstanden ist das aktuelle Leitbild in einem längeren Prozess. Die EBG verändert sich laufend – nicht nur, aber stark auch durch die Neubautätigkeit. Wir wollen neue Mieterinnen und Mieter in die Genossenschaft integrieren und ihnen erklären «wer wir sind», «wofür wir stehen» und «was wir bieten». Das alte Leitbild war in einigen Punkten überholt – es sollte angepasst und auch etwas gekürzt werden. Geschäftsstelle wie Vorstand haben sich vor über zwei Jahren dafür zusammengesetzt. Der entstandene Text wurde im Frühling 2018 veröffentlicht. Die Feedbacks der Genossenschaftlerinnen und

Genossenschaftler konnten entgegen-
genommen und in den Prozess integriert
werden. Stephanie Wells und Katharina
Kossmann brachten die Leitsätze
danach in eine ansprechende Form, so
dass gleichzeitig mit den Bildern und den
Texten über die einzelnen Siedlungen ein
schönes Porträtbüchlein in gedruckter
Form entstanden ist.

Neumieterinnen und Neumieter erhalten
das EBG-Leitbild jeweils als Begrüssung
von der Geschäftsstelle. Aber ist das
Leitbild nicht für alle da? Die höhere
Auflage kostet uns nicht sehr viel mehr
als eine kleinere Auflage. Und wir finden
es wichtig, dass alle wissen, in welcher
Gemeinschaft sie leben und dass sie
gut informiert sind, was das Zusammen-
leben angeht. Die EBG bietet guten
Wohnraum zu fairen Mietzinsen an, aber
unsere Genossenschaft als langfristiges
Projekt über Generationen steht für
weit mehr als das. Mitverantwortung
und Mitwirkung sind wesentlich. Das

Leitbild zeigt unsere Werthaltung auf
und bietet auf diese Weise Orientierung
für alle.

«Zusammenleben: Wir respektieren
und vertrauen einander. Wir sind eine
Gemeinschaft, die füreinander sorgt.
Dieses Zusammenleben macht uns stark
und hilft uns, füreinander da zu sein.
Eine gute Nachbarschaft und das
Gemeinwohl sind uns wichtig. Wir
wollen offen aufeinander zugehen und
voneinander lernen.»

In diesem Sinn wünsche ich allen
im Namen des Vorstandes und
der Geschäftsstelle eine schöne
Weihnachtszeit.

Susanne Eberhart
EBG-Präsidentin

Gebote statt Verbote

Positive Werte vermitteln: Kommunizieren statt verbieten

«Betreten der Rasenfläche nicht gestattet», «Fussball spielen verboten» oder «Zutritt verboten» – im Sternenfeld stehen unzählige Tafeln auf den Grünflächen, die etwas verbieten. Im Mitwirkungsprozess Sternenfeld wurde ersichtlich, dass sich viele Bewohnerinnen und Bewohner an diesen Tafeln stören. Ein Team aus Vorstandsmitgliedern und der EBG-Geschäftsstelle hat sich deswegen zusammengesetzt. Der Zeitpunkt passte, denn ausser Muttenz II waren alle EBG-Spielplätze erneuert worden. «Wir wollen Gebote anstatt Verbote und damit positive Werte vermitteln», sagt EBG-Geschäftsführerin Dolores Aguilar. Schliesslich wolle man die Kinder ja nicht abschrecken, die Spielplätze zu benutzen. So haben Familien mit Kindern im Sommer 2019 einen Brief erhalten, mit dem nach Ideen gesucht wurde, die Regeln freundlicher zu vermitteln.

«Der Rücklauf war erfreulich, sehr viele haben sich an der Umfrage beteiligt.» Interessant sei, dass niemand etwas gegen die aufgestellten Regeln gehabt habe. «Es war nur die Art, wie es vermittelt wurde, die bisher nicht auf Akzeptanz stiess.» Nun wird es im Frühjahr 2020 auf jedem Spielplatz eine Tafel geben, auf der jeweils fünf Regeln erklärt sind. Auf der Rückseite können Kommentare hingeschrieben werden. «Die Tafel wird so zu einer Art schwarzen Brett, wo jeder seine Mitteilungen anbringen kann», so Dolores Aguilar.

Spielplatz-Regeln:

1. Ich bin freundlich und höflich zu allen.
2. Ich halte mich an die Ruhezeiten.
3. Ich hole Hilfe von Erwachsenen bei einem Streit oder einem Unfall.
4. Ich gehe mit den Spielsachen und Geräten sorgfältig um.
5. Ich halte den Spielplatz sauber.



«Nicht jemand ausschliessen und gemein sein und nett sein auch wenn sie anders sind»
Ruby Drake, 10 Jahre

Jubilare 2019

Diese Genossenschafterinnen und Genossenschafter konnten Geburtstag ab 80 Jahren feiern.

Die EBG gratuliert dazu herzlich:

Luise Merkhofer-Borer, 05.01.39,
Sonnenbergstrasse 40/3

Fridolin Näf, 07.01.39,
Friedhofstrasse 27

Pia Ghezzi-Biaggio, 17.01.39,
Genossenschaftsstrasse 3

Mathilde Jadarola-Sedelmeier,
19.01.39, Genossenschaftsstrasse 13

Ursula Manger-Eckert, 23.01.39,
Birsstrasse 206

Helene Schneider-Bittner, 22.04.39,
Sonnenbergstrasse 36/3

Liselotte Mühlemann, 30.04.39,
General Guisan-Strasse 107

Heidi Mumenthaler-Weber, 12.05.29,
Genossenschaftsstrasse 11

Geza Lakfalvi, 03.06.24,
General Guisan-Strasse 107

Arthur Bühler-Gromes, 18.07.39,
Genossenschaftsstrasse 3

Alice Messerli-Waldburger, 05.10.24,
Genossenschaftsstrasse 3

Cosimo Cotugno, 18.11.39,
Sonnenbergstrasse 40/1

Hans-Rudolf Wüthrich, 26.11.39,
Birsstrasse 202

Salvatore Guarneri, 25.12.29,
Schweizeraustrasse 25

Mister SPAR 2019

Der SPAR-Laden in den EBG-Räumlichkeiten ist für das Quartier ein wichtiger Treffpunkt und eine praktische Einkaufsmöglichkeit. Das wurde gewürdigt.



« Ich habe eine emotionale Bindung zur EBG und ich erlebe die Wertschätzung gegenseitig. »
Anton Gjergjaj

Der SPAR-Laden an der Birsstrasse 200 hat dieses Jahr zwei Auszeichnungen von SPAR Schweiz erhalten. Der Kurier hat Anton Gjergjaj auf einen Kaffee getroffen und ihm gratuliert.

EBG: Sie sind «Partner des Jahres 2019» und «Mister SPAR 2019». Was bedeuten Ihnen diese Auszeichnungen?

Anton Gjergjaj: Das ist natürlich eine schöne Anerkennung für die Arbeit der letzten Jahre. Es ist auch eine tolle Belohnung für die strenge Zeit, die wir durch den Umbau der Siedlung Birs hatten. Es ist aber auch Ansporn, täglich besser zu werden. Mein Grundprinzip lautet, jeden Tag etwas dazu zu lernen. Das bringt uns weiter.

EBG: Haben Sie mit den Preisen gerechnet?

Anton Gjergjaj: Überhaupt nicht. Bei SPAR gibt es viele Franchise-Nehmer, die sich engagieren.

EBG: Wenn man Ihren Laden betritt, merkt man aber schnell: Hoppla, das Sortiment ist aussergewöhnlich.

Anton Gjergjaj: Wir sind mit unserem Angebot recht regional und auf Frische und Bio ausgerichtet. Für mich ist es interessant, wenn die Bauern ihre Produkte direkt hierher bringen. Ohne Zwischenhandel verdienen wir beide mehr. Die Margen im Detailhandel sind ja klein.

EBG: Sie haben aber auch noch eine Poststelle integriert. Das ist sicher auch von Vorteil?

Anton Gjergjaj: Es ist toll, diese Dienstleistung anbieten zu können. Wir bieten aber auch anderes wie Hauslieferungen. Hauptsächlich unterstützen wir damit ältere Menschen im Quartier, die nicht mehr selbst in den Laden kommen können.

EBG: Der Laden ist wahrscheinlich auch ein wichtiger Treffpunkt?

Anton Gjergjaj: Ja, man trifft sich hier, kann einen Kaffee trinken. Neu bieten wir über Mittag auch einen Grill an. Wir kennen die meisten Kunden und die Kunden kennen uns, das schafft eine Nähe, die sehr geschätzt wird.

EBG: Wie wichtig ist die EBG für Sie?

Anton Gjergjaj: Ohne die Genossenschaft wäre ich sicher nicht da, wo ich jetzt bin. Ich hätte vor dem Umbau ja einen anderen Standort übernehmen können. Ich habe eine emotionale Bindung zur EBG und ich erlebe die Wertschätzung gegenseitig. Ausserdem unterstütze ich die EBG immer gerne bei einem Anlass oder einer Aktivität, bei der sie mich brauchen können.

« An der Auszeichnung haben wir Freude. Die sehr vielen netten Kunden, die wir haben, freuen sich mit uns. Allerdings geben wir uns nicht nur dieses Jahr Mühe, sondern immer. »

Erika Vock,
seit 14 Jahren Mitarbeiterin
im SPAR-Laden an der Birsstrasse



Im Eckhaus an der Birsstrasse 200 ist der SPAR-Laden eingemietet.

Wichtige Daten

Öffnungszeiten über die Festtage

Die Geschäftsstelle ist wie folgt geschlossen:

von Dienstag, 24. Dezember 2019 bis Mittwoch, 1. Januar 2020.

Wir sind ab Donnerstag, 2. Januar 2020 wieder erreichbar.

Siedlungsversammlungen 2020

Schützenmatte	Mo, 20. April 2020
Muttentz I + II	Di, 21. April 2020
Birs	Mo, 27. April 2020
Sternenfeld I + II	Di, 28. April 2020

Generalversammlung 2020

Die Generalversammlung 2020 findet am Freitag, 12. Juni 2020, 18.30 Uhr im Volkshaus Basel statt.

Eingabefrist Anträge: 12. April 2020

Aktuelles

Stand der Planung Ersatzneubauten Birs

Wir freuen uns, Sie über den Stand der Planung Ersatzneubauten Birs zu informieren. Die Überarbeitung des Vorprojekts ist abgeschlossen. Die Grundrisse wurden aufgrund der Kritikpunkte und Fragestellungen der

Genossenschafter/innen überarbeitet. Wir starten jetzt in die Phase des Bauprojekts. Dabei geht es um die vertiefte Bearbeitung der Planung und die Erarbeitung der Grundlage für die Baueingabe. Aufgrund der aktuellen Kostenschätzung können wir bestätigen, dass die kommunizierten Mietkosten eingehalten werden können. Anfang 2020 wird ein Workshop zum Thema Gemeinschaftsräume organisiert. Alle interessierten Genossenschafter/innen werden zu gegebenem Zeitpunkt zur Mitwirkung eingeladen. Vorgesehen ist, die Baueingabe im Sommer 2020 einzureichen. Vorgängig ist eine Infoveranstaltung für alle interessierten Genossenschafter/innen Mitte Jahr geplant.

Herzliches Dankeschön

Unsere Haustechniker haben zusammen mit der EBG-internen Helferorganisation im 2019 wieder zahlreiche Unterhaltsarbeiten in und um die Liegenschaften ausgeführt. Auch viele genossenschaftliche Projekte wurden mit viel Engagement realisiert. Besonders erwähnenswert ist die Hilfe von Genossenschafter/innen, die während des heissen Sommers die Gärten und Höfe regelmässig gegossen haben. Dank diesem Einsatz haben in vielen Siedlungen die Pflanzen grösstenteils überlebt. Der Vorstand und die Geschäftsstelle bedanken sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihr wertvolles Engagement im 2019!

Herzlich willkommen

Es freut uns, folgende neue Mieter/innen in der EBG begrüßen zu dürfen:

Alexandra Brito Brandao + Marco Matos Monteiro, Am Stausee 1

Sascha Kessler, Am Stausee 7

Muriel Kunz, Am Stausee 9

Daniel Cristof + Claudia Wiesli-Boder, Sonnenbergstr. 34

Joy Eichler, Sonnenbergstr. 40

Klara Frick, Birsstr. 180

Philipp Oehlers + Celine Roskosch, Birsstr. 180

Manuel Justo, Birsstr. 188

Jill van Soest, Birsstr. 188

Joshua Strub + Georgiana Catalina Cujba, Birsstr. 190

Yaprak Helen Sejdini, Birsstr. 190

Impressum

Herausgeber	Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel
Redaktion + Text	Dolores Aguilar, Stephanie Wells Claudia Kocher, Susanne Eberhart
Gestaltung	Katharina Kossmann, Stephanie Wells
Fotos	Cornelia Biotti, Heini Kunz, Stephanie Wells
Druck	druck.ch GmbH, Basel

« Kurier » ist ein Newsletter der Eisenbahner-Baugenossenschaft beider Basel und erscheint vierteljährlich.



Samichlaus in der Siedlung Sternenfeld I 2019